









HANDSCHUTZ

NORM	PIKTOGRAMM	EINSATZBEREICH
EN 374-1 EN 374-2 EN 374-3		Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen Teil 2: Bestimmung des Widerstandes gegen Penetration Teil 3: Bestimmung des Widerstandes gegen Permeation von Chemikalien Das Piktogramm mit dem Becherglas steht für wasserfeste Schutzhandschuhe und geringen Schutz gegen chemische Gefahren.
EN 381-4 EN 381-7		Schutzbekleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen Teil 4: Prüfverfahren für Schutzhandschuhe für Kettensägen Teil 7: Anforderungen an Schutzhandschuhe für Kettensägen Testpunkte 0 bis 4: Abriebfestigkeit 0 bis 5: Schnittfestigkeit 0 bis 4: Weiterreißkraft 0 bis 4: Durchstichkraft X: Risiko nicht geprüft
EN 388		Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken Testpunkte 0 bis 4: Abriebfestigkeit 0 bis 5: Schnittfestigkeit 0 bis 4: Weiterreißkraft 0 bis 4: Durchstichkraft X: Risiko nicht geprüft
EN 407		Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer) Testpunkte 0 bis 4: Brennverhalten 0 bis 4: Kontaktwärme 0 bis 3: Konvektive Hitzet 0 bis 4: Strahlungswärme 0 bis 4: Belastung durch kleine Spritzer geschmolzenen Metalls 0 bis 4: Belastung durch große Mengen flüssigen Metalls X: Risiko nicht geprüft
EN 420		Allgemeine Anforderungen für Schutzhandschuhe Testpunkte 0 bis 4: Abriebfestigkeit 0 bis 5: Schnittfestigkeit 0 bis 4: Weiterreißkraft 0 bis 4: Durchstichkraft X: Risiko nicht geprüft
EN 455		Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch
EN 511		Schutzhandschuhe gegen Kälte Testpunkte 0 bis 4: Konvektive Kälte 0 bis 4: Kontaktkälte 0 bis 4: Wasserdichtheit (optional)
EN 1082-1		Handschuhe und Armschützer zum Schutz gegen Schnitt- und Stichverletzungen durch Handmesser Testpunkte 0 bis 4: Konvektive Kälte 0 bis 4: Kontaktkälte 0 bis 4: Wasserdichtheit (optional)
EN 12477		Schutzhandschuhe für Schweißer

Generell gilt: Je höher die Ziffer, desto besser ist das Prüfergebnis.

EN 407 - THERMISCHE RISIKEN

Während der Arbeit begegnet man thermischen Gefährdungen in unterschiedlichster Form. Für die Schutzwirkung des Handschuhs ist es von Bedeutung, ob direkter Kontakt mit heißen oder sehr kalten Gegenständen besteht. Diese Handschuhe entsprechen der Kategorie II und III: Sie schützen vor mittleren und tödlichen/irreversiblen Risiken.



2 = Brennverhalten	0 bis 4
4 = Kontaktwärme	0 bis 4
x = Konvektive Hitze	0 bis 3
3 = Strahlungswärme	0 bis 4
1 = Belastung durch kleine Spritzer geschmolzenen Metalls	0 bis 4
x = Belastung durch große Mengen flüssigen Metalls	0 bis 4

Die oben gewählte Folge 24x31x dient nur als Beispiel. Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis. ‚X‘ bedeutet, dass in diesem Kriterium keine Prüfung durchgeführt wurde.

EN 374 (1-3) - CHEMISCHE RISIKEN

KENNBUCHSTABEN	PRÜFCHEMIKALIE
A	Methanol
B	Aceton
C	Acetonitril
D	Dichlormethan
E	Kohlenstoffdisulfid
F	Toluol
G	Diethylamin
H	Tetrahydrofuran
I	Ethylacetat
J	n-Heptan
K	Natriumhydroxid 40 %
L	Schwefelsäure 96 %

Ein Handschuh wird als beständig gegen Chemikalien angesehen, wenn ein Schutzindex von mindestens Klasse 2 (d.h. > 30 min.) bei 3 PrüfcHEMIKALIE erreicht wird.

EN 12477 - SCHUTZHANDSCHUHE FÜR SCHWEISSER

Die Prüfungen werden nach DIN EN 388 und DIN EN 407 durchgeführt. Da die Art und das Ausmaß der Gefährdung von Schweißern abhängig vom Schweißverfahren ist, werden je nach Anforderungen Schweißerhandschuhe in zwei Ausführungen unterteilt:

Ausführung A: geringe Fingerfertigkeit (mit hohen anderen Anforderungen) - Handschuhe dieser Ausführung sind geeignet für MIG /MAG oder Schweißarbeiten mit hohen Strömen bzw. Gasdurchsatz.

Ausführung B: hohe Fingerfertigkeit (mit geringen anderen Anforderungen) - Handschuhe dieser Kategorie sind geeignet für WIG Schweißarbeiten oder Schweißerarbeiten mit geringen Strömen bzw. Gasdurchsatz. Die Handschuhe sind erheblich beweglicher und vermitteln ein gutes Tragegefühl

Bei bestandener Prüfung sind die Handschuhe mit der Nummer der Norm sowie dem Buchstaben der Ausführung zu kennzeichnen, z. B. **EN 12477:A** oder **EN 12477:B**. Die Anforderungen der Ausführung A sind höher als die der Ausführung B. Auf dem Handschuh sind die jeweiligen Piktogramme der EN 388 sowie der EN 407 mit den jeweilig erreichten Levels anzugeben.

EN 388 Abriebfestigkeit	EN 367 Konvektionswärmebeständigkeit
EN 388 Schnittfestigkeit	EN 348 Beständigkeit gegen kleine Spritzer geschmolzenen Metalls
EN 388 Weiterreißfestigkeit	EN 388 Durchstichkraft
EN 420 pH-Wert	EN 407 Brennverhalten
EN 420 Chrom-VI-Gehalt	EN 702 Kontaktwärmebeständigkeit